

□ **Mephisto Polgar sel. 5**

■ **Fidelity Excel Mach III**

Italienische Partie (16)

[Utzingen,K]

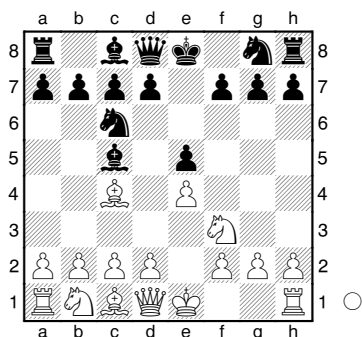
C54

1814

1816

2023

1.e4 e5 Match 120/40 | Bediener: Rolf Bühler | 16. Partie: Remis | Zwischenstand: 9-7 (56,2%) für Mephisto Polgar; hypothetisch: 12-4 (75%) für Mephisto Polgar | Bibliothekszüge total: 142 für Mach III und 150 für Polgar | Die Italienische Eröffnung ergibt einen spannenden Kampf. Und einmal mehr ist der der Mephisto Polgar sel. 5, der dem Ansturm von Mach III nicht nur trotzt, sondern eigentlich - wie schon so oft - hätte gewinnen müssen. Allerdings waren gewisse Gewinnvarianten mit einer Tiefe verbunden, die unsere Oldies selbst nach einer Woche an Bedenkzeit nicht gefunden hätten. **2.♟f3 ♞c6 3.♙c4 ♙c5**



Die "Italienische Partie" alles in allem bietet diese Eröffnung jedoch nur wenig Aussicht, eine dauerhafte Initiative zu erlangen, die italienische Bezeichnung "Giuoco Piano" - ruhiges Spiel - deutet dies bereits an (Euwe, Theorie der Schacheröffnungen, 1968). Das ist das Giuoco Piano. Drei Systeme verdienen Beachtung: 1) 4.c3 nebst sofortigem d4. Wenn Schwarz nicht vorsichtig ist, kann er sehr schnell sehr schlecht stehen, aber theoretisch kämpft Weiss gegen eine präzise Verteidigung um Ausgleich. 2) Das Giuoco Pianissimo - sehr ruhiges Spiel - mit d3. 3) 4.b4!? das Evans-Gambit wurde von mehreren starken Spielern ausprobiert; der britische Grossmeister und frühere WM-Herausforderer Nigel Short hat es über Jahre hinweg immer wieder mal mit gemischtem Erfolg gespielt. (Sam Collins, 2006, Schacheröffnungen richtig gespielt). Heutzutage (2023) sind vor allem die ruhigen Systeme bei Top Spielern äusserst populär geworden. Der damit verbundene theoretische Aufschwung ist gewaltig und wohl nur noch durch GM's zu bewältigen. Dabei spielen Zugumstellungen und die exakte Zugfolge das Non-Plus-Ultra dar, und wer diese vielen Feinheiten nicht versteht, wird sich verwundert die Augen reiben, weshalb man in der Partie dann plötzlich unangenehm bis schlecht steht (Utzingen,K). **4.c3** Eine natürliche Reaktion auf den letzten schwarzen Zug. Weiss plant schnelles d4, um ein breites Bauernzentrum zu schaffen und gleichzeitig durch den Angriff auf den Läufer c5 ein Tempo zu gewinnen. Schwarz muss sehr genau antworten, um nicht überrollt zu werden (Sam Collins, 2006, Schacheröffnungen richtig gespielt).

[a) 4.0-0 ♞f6 5.d3 d6=]

[b) 4.d3 ♞f6 5.0-0 d6=

Die Varianten a) und b) führen zur gleichen Stellung. Aber wer kann mir sagen, welche der beiden Zugfolgen allenfalls zu bevorzugen ist. Denn beide Varianten werden auf GM-Ebene gespielt.]

[4.b4 Das Evans Gambit. Dazu schreibt Dr. Max Euwe in Theorie der Schacheröffnungen, 2. Ausgabe 1968:

"Im Jahre 1824 hatte der englische Schiffskapitän W.D.

Evans den klugen Einfall, die aggressive weisse

Zentrumsaktion in der Hauptvariante der Italienischen

Partie (c2-c3 und d2-d4) mittels eines Bauernopfers zu

beschleunigen. Er setzte deshalb nach 3...Lc5 mit 4.b4

fort, um nach Annahme dieses Bauernopfers mit

Tempogewinn c2-c3 und d2-d4 folgen zu lassen. Der

wackere Seemann erlebte mit dieser seiner Idee einen

riesigen Erfolg, denn das Evans Gambit wurde von

allen Schachspielern mit Begeisterung begrüsst und

blieb bis Ende des vorigen Jahrhunderts die *Königin

der Eröffnungen*. Als Evans 1872 starb, spielte sein

Gambit in den internationalen Turnieren fast die gleiche

Rolle wie heutzutage das Damengambit. Auch dem

grossen Steinitz, dem erbittertsten Gegner sämtlicher

Gambits, gelang es nicht, den Nachweis zu führen,

dass die Idee des Kapitäns Evans unzureichend sei.

Auch heutzutage kann man nicht behaupten, dass das

Evans Gambit widerlegt ist, denn als beste Verteidigung

wird heute eine Variante betrachtet, in der Schwarz

unter gleichzeitiger Vereinfachung der Stellung den

Bauern zurückgibt. Diese besonders von Lasker

empfohlene Verteidigung hat jedoch dazu geführt, dass

das Evans Gambit allmählich aus der Mode gekommen

ist und in den modernen Meisterturnieren kaum mehr

gespielt wird." In der Zwischenzeit ist das Rad nicht still

gestanden, ohne dass erstaunlicherweise die

grundsätzliche Meinung von Dr. Max Euwe über den

Haufen geworfen wurde (Utzingen,K). So meint Sam

Collins: Schacheröffnungen richtig verstehen: "Nach

dem Fehlschlag des weissen Plans mit c3 und d4

(Anmerkung: gemeint ist die alte Hauptvariante der

Italienischen Partie) haben sich einige GMs dieser

alten Vorliebe von Kapitän Evans zugewandt. Die Idee

ist ziemlich geradlinig, weil die Zeit eine so wichtige

Rolle bei der Umsetzung des weissen

Zentrumsvorstosses spielt, wird der schwarze Läufer

auf ein Feld gelockt, wo er nach dem Zug c3 wieder

fliehen muss. Ein subtiler Grund ist, dass nach dem

Verschwinden des b-Bauern in einigen Varianten La3

ins Spiel kommen kann. Wie so viele der romantischen

Eröffnungen gilt das Evans Gambit heute als spielbar,

aber harmlos. Schwarz hat eine Reihe von

Möglichkeiten, das Material zurückzugeben und dabei

vollen Ausgleich zu erreichen. ♟xb4 Es ist oft gesagt

worden, dass der Weg, ein Gambit zu widerlegen, darin

besteht, es anzunehmen. Schwarz nimmt den Bauern,

was ihm die Option gibt, selbst ein bisschen Material

aufzugeben, um die weisse Initiative zu neutralisieren

(Sam Collins). (4...♙b6 ist ebenfalls spielbar, aber gibt

Weiss etwas Druck nach 5.a4 a6 6.c3) 5.c3

A) 5...♙e7 6.d4 ♞a5 ist eine solide, wenn auch

anspruchslöse Antwort auf das Gambit. Schwarz gibt

den Bauern zurück, um sich zu befreien. Weiss kann

die Spannung aufrechterhalten 7.♙e2!? exd4

8.♞xd4 führt zu einer sehr komplexen Stellung (S.

Collins) und nun nicht 8...Sf6, sondern d6! 9. ♖xg7 ♗f6 10. ♖g3 ♗e7 11. ♗g5 ♗g6 12. h4 h6 13. ♗e3 ♗e7 14. h5 ♗e5 15. ♗fd2?! (15. ♗xe5 =) 15... ♗e6 16. f4 ♗ec4 1/2-1/2 (49) Priyanka,N (2293)-Koneru,H (2553) FIDE World Cup (Women) 2023 (2.2);

B) 5... ♗c5?! läuft in den von Weiss geplanten Vorstoss 6.d4 hinein exd4 7.0-0! d6 8.cxd4 ♗b6 9.h3 (9. ♗c3 ♗g4 =(0.29) ST 43) 9... ♗a5 10. ♗d3 ±(0.40) ST 43 ist zwar gemäss den Engines spielbar, aber Schwarz muss sehr umsichtig agieren, um nicht unter die Räder zu kommen.;

C) 5... ♗d6!? schliesslich ist eine Idee von Pillsbury, wurde kürzlich von der grossen russischen Hoffnung Alexander Grischuk ausprobiert, wobei er zeigte, dass Schwarz auch hier keine Probleme hat. Die Idee ist einfach, den Läufer aus der Schusslinie zu bringen und dem Vorstoss d4 zuvorzukommen, so dass Schwarz Zeit gewinnt, um seine Entwicklung zu beenden. Nach 6.d4 ♗f6 7.0-0 0-0 8. ♗e1 h6! mit der Idee ...Te8 und ...Lf8 hat Schwarz mindestens Ausgleich (Sam Collins). 9. ♗h4? (9. ♗bd2) 9...exd4 10. ♗f5 ♗c5 11.cxd4 d5! 0-1 (42) Jobava,B (2605)-Grischuk,A (2732) EU-chT (Men) 14th 2003 (8.2);

D) 5... ♗a5 Das wurde von Lasker in seinen Londoner Vorträgen als Bestes empfohlen. Der Läufer muss irgendwohin gehen, also vermeidet er, in d4 hineinzulaufen, und behält die Kontrolle über einige wichtige Felder. Doch Schwarz hat ein paar vernünftige Alternativen (Sam Collins). 6.d4

D1) 6...d6 7.0-0 (7. ♗b3 ♗d7 =) 7... ♗b6 ist die Lasker Verteidigung. Weiss kann den Bauern zurückgewinnen, indem er auf e5 und d8 schlägt, aber damit würde er die Initiative aufgeben (S. Collins). 8.dxe5 dxe5 9. ♗xd8+ ♗xd8 10. ♗xe5 Die Engines geben als beste Variante auf ST 47 mit einer Bewertung von -0.13 an: ♗f6 11. ♗d2 0-0 12. ♗e1 ♗e8 13. ♗df3 ♗e6 14. ♗b5 c6 bis hierher exakt einer praktischen Partie folgend 15. ♗a4 ♗g4 16. ♗xg4 ♗xg4 17. ♗c2 ♗a5 18. ♗e3 ♗b6 19. ♗e1 ♗a5 20. ♗e3 ♗b6 21. ♗e1 1/2-1/2 Rashitov,D (2333)-Solov'yev,P (2305) Champion's League 2017/B3 email [4];

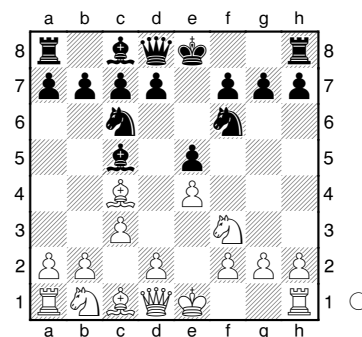
D2) 6...exd4 7.0-0 ♗ge7 Die von Lasker und Nimzowitsch empfohlene Methode, und der Grund, warum das Evans Gambit heutzutage nicht mehr so oft zu sehen ist, statt blindlings alles in Sichtweite zu schlagen, bereitet Schwarz einen schnellen Gegenschlag im Zentrum vor. 8.cxd4 d5 9.exd5 ♗xd5 10. ♗a3 ♗e6 Weiss hat einige Kompensation, aber ich würde hier die schwarze Stellung bevorzugen (S. Collins). Die Engines sehen die Stellung als ausgeglichen an (Utzinger, K).]

4... ♗f6 Nach 4...Sf6! steht Weiss am Scheideweg. Er kann seinen Plan, schnell d4 zu spielen, aufgeben und mit 5.d3 fortsetzen, das Giuoco Pianissimo, oder er kann mit 5.d4 einen taktischen Schusswechsel in Gang setzen (Sam Collins).

[4...d6 ist okay, aber erlaubt dem Anziehenden, alle seine Ziele im Zentrum zu erreichen. Nach 5.d4 exd4 (5... ♗b6 verliert einen Bauern nach 6.dxe5) 6.cxd4 ♗b6 Das durch Sam Collins angegebene 6...Lb4+ ist

deutlich ungünstiger. 7. ♗b5 ♗d7 8. ♗c3 ♗ge7 9.0-0 0-0 (9...a6 10. ♗c4 0-0 11.h3± 1-0 (42) Svane,R (2615)-Petenyi,T (2463) Reykjavik 2021) 10.h3 h6 11. ♗e3± mit leichtem Vorteil.]

[4... ♗e7 Die geschlossene Verteidigung. Mit diesem Zug beabsichtigt Schwarz, die Öffnung des Zentrums durch e5xd4 zu vermeiden. Schwarz stützt den Bauern e5, während er den Lc5 nach b6 zurückziehen will. Damit entsteht ein verhältnismässig ruhiges Spiel mit positionellem Charakter. Die Fortsetzung 4...De7 wird bereits im Göttinger Manuskript, Ende des 15. Jahrhunderts, behandelt. Es handelt sich hier also um die älteste Verteidigung gegen den Aufbau mit 4.c3 (Euwe, 1968, Theorie der Schacheröffnungen). 5.d4! ♗b6 6.0-0 (6.d5 stellt eine bedeutsame Fortsetzung dar, die etwa 1930 von dem deutschen Meister Eisinger in die Praxis eingeführt wurde. Weiss beabsichtigt, das Bauernopfer d5-d6 folgenden zu lassen und damit die schwarze Entwicklung zu erschweren. Die Beurteilung dieses Bauernopfers ist sehr wichtig für den Wert der ganzen Geschlossenen Variante. Aufgrund der heute vorliegenden Erfahrungen erhält man aber den Eindruck, dass Schwarz die weisse Partieranlage nicht zu fürchten braucht (Euwe, 1968, Theorie der Schacheröffnungen). Das bestätigen auch die heutigen Engines (Utzinger,K). ♗d8! 7.d6 ♗xd6 8. ♗xd6 cxd6 9.0-0 ♗f6 10. ♗e1 ♗e6 11.a4 ♗c7 12.a5 ♗b8 13. ♗a3 a6 14. ♗c2 b5 15.axb6 ♗xb6 16. ♗b4 ♗b7 17. ♗d2 a5 18. ♗d5 ♗xd5 19. ♗xd5?! ♗xd5 20.exd5 ♗f4 21. ♗c4 ♗d3 22. ♗e2 ♗e7 23. ♗e3 ♗xe3 24. ♗xe3 g6 25. ♗xa5 ♗xb2 26. ♗xb2 ♗xb2 27. ♗f1 ♗c8 28. ♗b5 ♗c4 29. ♗c2 ♗d2+ 30. ♗e2 ♗e4 31. ♗a5 ♗xc3+ 32. ♗d3 ♗e4 0-1 (32) Van Foreest,J (2678)-Carlsen,M (2864) Zagreb 2022) 6...d6 Erlaubt die sofortige Fesslung ...Lg4 und ist deshalb exakter als 6...Sf6. 7.h3 (7.a4 a6 ist eine andere übliche Fortsetzung.) 7... ♗f6 8. ♗e1 h6 9.a4 a6 10. ♗e3 g5 11.dxe5 dxe5 12. ♗xb6 cxb6 13. ♗bd2 g4 14.hxg4 ♗xg4 15. ♗b3 ♗c7 16. ♗d5 0-0-0 17.c4 ♗hg8 18. ♗c3 ♗d4 19.a5 b5 20. ♗xd4 exd4 21. ♗b3 ♗xd5 22.exd5 bxc4 23. ♗xc4 ♗b8 24. ♗ac1 ♗ge8 25. ♗b6 ♗xe1+ 26. ♗xe1 ♗f5 27. ♗b4 d3 28. ♗d4 ♗d6 29. ♗c1 h5 30.b4 ♗e8 31. ♗c4 d2 32. ♗f1 ♗g4 33. ♗d4 d1 ♗ 34. ♗xd1 ♗xd1 35. ♗xd1 ♗xb4 0-1 (35) Hansen,E (2606)-Carlsen,M (2847) Chess24.com INT 2021]



5.d4 Dies ist der ehrgeizigste Zug, aber theoretisch verspricht er Weiss nichts. Schwarz steht einfach zu solide, um auf solche Weise überrollt zu werden (Sam

Collins). Heute hat das ruhige 5.d3 der alten Fortsetzung 5.d4 den Rang abgelaufen. Und ab hier beginnen dann die wirklichen Feinheiten mit sich in der Praxis vielfach ändernden Zugfolgen, die wirklich zu verstehen ich nicht in der Lage bin.

[5.d3 Sam Collins meint, dass nach 0-0 (5...d6 6.0-0 a6 7.a4 h6 8.♞e1 0-0 9.h3 ♞e8 10.♟bd2 ♞e6 11.♞xe6 ♞xe6 12.b4 ♞a7 13.♟b3 ♞d7 14.b5 ♟e7 15.c4 ♟g6 16.g3 c6 17.bxa6 bxa6 18.♞c2 ♞b8 19.♟g2 ♞ee8 20.♞b1 ♞b7 21.c5 ♞xc5 22.♟xc5 dxc5 23.♞xb7 ♞xb7 24.♞e3 ♟d7 25.♞xc5 ♟xc5 26.♞xc5 ♞d7 27.♞c4 a5 28.♞b1 ♞c7 29.♞b5 ♞e6 30.♞c5 ♞b6 31.h4 h5 32.♞c3 ♞b4 33.♞xb4 axb4 34.♞c4 f6 35.♞xb4 ♞d6 36.d4 exd4 37.♞xd4 ♞e6 38.a5 c5 39.♞d5 ♞c6 40.♟f1 ♟e7 41.♞d7 ♟f7 42.♞a7 ♟e6 43.♟e2 g6 44.♟d3 ♟c8 45.♞a8 ♟d6 46.a6 ♞b6 47.♟d2 ♞b4 48.a7 ♞a4 49.♟c2 ♟e7 50.f3 ♟b5 51.♟b3 c4 52.♟d2 ♟xa7 53.f4 ♞a2+ 54.♟c1 ♞a4 55.♟b1 ♞a5 56.♟c3 ♟c6 57.♟d5+ ♟f7 58.♞c8 ♟d4 59.♞xc4 ♟e2+ 60.♟d2 ♟xg3 61.♟d3 f5 62.♞c7+ ♟f8 63.♞c8+ ♟f7 64.♞c7+ ♟f8 65.♞c8+ ♟f7 1/2-1/2 (65) Sjugirov,S (2703)-Yu,Y (2714) Sharjah 2023; 5...a5 6.0-0 d6 7.♞e1 ♞a7 8.♟bd2 0-0 9.h3 ♞e6 10.♞b5 ♟e7 11.d4 ♟g6 12.♞a4 ♟h5 13.♟f1 ♟hf4 14.♟g3 exd4 15.♟xd4 ♞xd4 16.cxd4 d5 17.e5 f6 18.♞xf4 ♟xf4 19.♟h5 ♟xh5 20.♞xh5 f5 21.f4 ♞e7 22.a3 c5 23.♞ac1 c4 24.♞d1 ♟h8 25.♞b5 g5 26.b3 gxf4 27.bxc4 ♞g8 28.♞c3 dxc4 29.♞xc4 ♞xc4 30.♞xc4 ♞xa3 31.♞c2 f3= 32.e6?+ fxf2 33.♞e2 ♞xh3 34.♞e5+ ♞g7 35.♞cc1 ♞h1+ 36.♟f2 ♞h4+ 37.♟e2 f4 38.♞g1 ♞g4+ 39.♟d2 f3 40.♟e3 ♟g8 41.♞c2 ♞f8 42.♞f2 h5 43.♞d5 ♞e8 0-1 (43) Niemann,H (2667)-Caruana,F (2786) Saint Louis 2023) 6.0-0 a6 7.♟bd2 ♞a7 8.♞e1 d6 Schwarz keine Probleme hat. Nun seien viele Spieler auf 9.♟f1? ♟g4 hereingefallen, wonach Schwarz bereits besser stehe. Das alles ist wenig überzeugend, sehen doch die Engines nach 10.d4= nicht mehr als völligen Ausgleich, wobei anstelle von 10.d4 auch 10.Te2 gleichwertig aussieht. Ferner sieht es so aus, als ob die von Sam Collins vorgeschlagene Zugfolge heute nicht mehr als am genauesten betrachtet wird und 5...d6 oder 5...a5, was b2-b4 entgegenwirkt, bevorzugt werden. Dazu zwei eingefügte und kürzlich gespielte Partien von top GMs.]

5...exd4 6.cxd4

[6.e5 d5 wirklich sehr, sehr wichtig, diese Ressource ist ein grundlegendes Motiv in zahlreichen Offenen Spielen (S. Collins). 7.♞b5 ♟e4 8.cxd4 ♞b6= gibt Schwarz eine solide Stellung. Tatsächlich muss Weiss etwas vorsichtig sein, denn nach ...0-0 und ...f6 wird Schwarz anfangen, ersten Druck gegen d4 aufzubauen (S. Collins).]
[6.0-0 ist komfortabel mit ♟xe4 zu beantworten, d.h. 7.cxd4 d5! 8.dxc5 dxc4

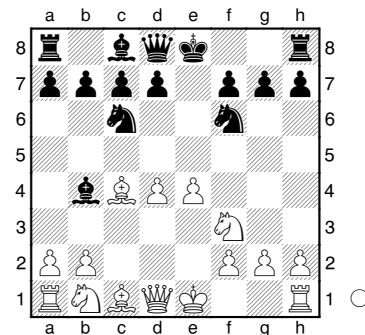
- A) 9.♞e2!** ist besser und ausgleichend (Stockfish) ♟d3 (9...♞e7 10.♞xc4 ♞f5=) 10.♞e1 f5 11.♟c3 0-0 12.♟xe4 fxe4 13.♞xe4 ♞f5=;
B) 9.♞xd8+ ♟xd8 10.♞d1+ ♟d7 11.♞e3 ♟e7 12.♟a3 ♞e6 und nun kann Weiss mit 13.♟b5 ♞ac8 14.♞f4 ausgleichen, aber das wird das Herz wohl nicht höher schlagen lassen (S. Collins). Abgesehen davon, dass Schwarz hier schon deutlich besser

steht (Utzinger,K). ♟xc5 15.♞xc7 ♟d3 16.♞d6+ ♟f6 17.♞a3 ♞hd8+]

6...♞b4+ Erzwungen.

[6...♞b6? würde zu einer Verluststellung mit komplizierten Varianten führen nach 7.d5

- A) 7...♟a5** 8.♞d3 c5 Hier eine Variante mit den Bestzügen nach Sun Light 14.1-avx2 bei jeweils ST 37. 9.d6 c4 10.♞c2 ♟g4 11.0-0 ♟c6 (11...♞xf2+ 12.♞xf2 ♞b6 13.♞d4 ♞xd4 14.♟xd4 ♟xf2 15.♟xf2 0-0 16.♟c3+-) 12.♟c3 0-0 13.♟d5 ♞e8 14.♞g5 f6 15.♞h4 ♞e6 16.h3 ♟ge5 17.♟xe5 ♟xe5 18.♟h1 ♞c5 19.f4 ♞xd6 20.fxe5 ♞xe5 21.♟e3 b5 (21...♞xb2 22.e5 ♞xe5 23.♞h5+-) 22.♟g4 ♞b7 23.♟xe5 ♞xe5 24.♞g3 ♞xe4 25.♞xe4 ♞xe4 26.♞d6+-;
B) 7...♟e7 8.e5 ♟g4 (8...♟e4 9.d6 cxd6 10.exd6 ♞xf2+ 11.♟f1 ♞c5 12.dxe7 ♞xe7 13.♟c3 ♟xc3 14.bxc3 0-0 15.♞g5 ♞e8 16.♞d2 d6+-) 9.d6! ♟xf2 10.♞b3 ♟xh1 11.♞xf7+ ♟f8 12.♞g5+-]



7.♞d2 Nur diese ruhige Fortsetzung spielt in der heutigen Turnierpraxis eigentlich noch eine Rolle. Das Spiel erhält keinen so forcierten Charakter wie es nach 7.Sc3 der Fall ist, und Weiss behauptet einige Aussichten, die Initiative zu erlangen (Euwe, Theorie der Schacheröffnungen, 1968). Heute ist man indessen der Auffassung, dass Schwarz nichts zu fürchten hat, wobei zwischen Theorie und der schwierigen Praxis am Brett zu unterscheiden ist (Utzinger,K).

[7.♟c3 Das war der ganze Sinn der Sache, Weiss opfert Material, um schnell zu rochieren. Aus heutiger Sicht sieht diese Variante allerdings zunehmend dubios aus, und wenn Schwarz gut vorbereitet ist, sollte er keine Probleme haben, mit einem ordentlichen Vorteil aus der Eröffnung herauszukommen (Sam Collins, 2006, "Schacheröffnungen richtig gespielt"). Für Praktiker: Gut vorbereitet würde konkret heissen, dass man einen riesigen Variantenschwung für beide Seiten im Kopf haben muss. Und in solchen Situationen sind Fehlgriffe schon fast an der Tagesordnung (Utzinger,K).

- A) 7...d5?!** Dieser Zug wird von vielen Kritikern abgelehnt, jedoch nicht ganz zu Recht. (Dr. Max Euwe: Theorie der Schacheröffnungen). Heute herrscht dazu die gegenteilige Ansicht und wird 7...d5 als nicht günstig angesehen. Übrigens wurde eine weltberühmte Partie mit 7...d5 gespielt (Utzinger,K). 8.exd5 ♟xd5 9.0-0 ♞e6 10.♞g5 ♞e7?! (10...♞d7) 11.♞xd5 ♞xd5 12.♟xd5 ♞xd5 13.♞xe7 ♟xe7 14.♞e1 f6 15.♞e2 ♞d7 16.♞ac1 c6? (16...♟f7!) 17.d5! cxd5 18.♟d4 ♟f7 19.♟e6

♖hc8 20.♖g4 g6 21.♗g5+ ♕e8 22.♖xe7+!! ♕f8
23.♖f7+! ♕g8 24.♖g7+! ♕h8 25.♖xh7+!
1-0 (25) Steinitz,W-Von Bardeleben,C Hastings
1895;

B) 7...♗xe4! 8.0-0 ♕xc3! (8...♗xc3 Die Greco-
Variante 9.bxc3 ♕xc3? gilt heute als ungenügend
10.♕a3! Selbst das Läuferopfer auf f7 schlägt zum
Vorteil von Weiss aus. d5 Noch am besten. 11.♕b5
♕xa1 12.♖e1+ ♕e6 13.♖c2!? Das scheint noch
stärker als die früher bekannte Widerlegung mit 13.
Da4. Dieser Meinung sind auch die Engines, z.B.
♖d7 14.♗e5 ♕xd4 15.♗xd7 ♕xd7 16.♖c1 ♖ac8
17.♕xc6+ bxc6 18.♖xc6+ ♕d8+- und bei exaktem
Spiel kann es nur einen Sieger geben (Utzinger,K.))
9.d5! Das ist der Möller-Angriff. Wenngleich Schwarz
eine Figur mehr hat, wird er eine (oder wenn er nicht
aufpasst) zwei seiner entwickelten Figuren verlieren,
aber wenn er einen kühlen Kopf bewahrt, kann er 9.
d5 als eine Ansammlung von Tricks entlarven (Sam
Collins: Schacheröffnungen richtig verstehen). (Nach
9.bxc3? d5! hat Weiss überhaupt keine
Kompensation für den fehlenden Bauern (Sam
Collins: Schacheröffnungen richtig verstehen).)

B1) 9...♗e7 gibt Weiss nach 10.bxc3±
genügend Kompensation (S. Collins). Die Engines
sehen gar Weiss leicht besser (Utzinger,K.);

B2) 9...♗e5!? ist ein anderer trickreicher Zug.
Nach 10.bxc3 (10.♖e2 Ein super starkes
Stockfish Derivat, Sun Light 14.1-avx2, sieht damit
bei ST 51 Ausgleich wie folgt (Utzinger,K): 0-0
11.bxc3 ♗xc4 12.♖xe4 ♗d6 13.♖f4 ♖e8
14.♕a3 ♖e4 15.♖g3 ♗f5 16.♖g5 ♖xg5
17.♗xg5 ♖e5 18.f4 ♖e3 19.♖ae1 h6 20.♖xe3
♗xe3 21.♖e1 hxg5 22.♖xe3 gxf4 23.♖e8+ ♕h7
24.d6 c6 25.h4=) 10...♗xc4 11.♖d4
ist das Beste für Schwarz 0-0 was dem Weissen
nach 12.♖xe4 ♗d6 13.♖d3 wieder einiges Spiel
für den Bauern gibt (Sam Collins:

Schacheröffnungen richtig verstehen). Allerdings
sprechen die Statistik sowie die Bewertungen der
Engines eine andere Sprache, indem für ♖f6!
gar ein mikroskopischer Vorteil für Schwarz
vorhanden sei. In einer Partie des Jahres 2010
zwischen zwei top GMs wurde es Remis (Utzinger,
K). 14.♖e1 b6 15.♕g5 ♖f5 16.♖xf5 ♗xf5 17.g4
f6 18.♕f4 ♗d6 19.♕xd6 cxd6 20.♗d4 ♕b7
21.♗f5 g6 22.♗e7+ ♕f7 23.♖e3 ♕a6 24.♖ae1
♖ae8 25.h4 ♕c4 26.a3 ♖h8 27.♕h2 b5 28.♕g3
a5 29.h5 ♕b3 30.f4 ♕c2 31.f5 g5 32.h6 ♕b3
33.♕f2 ♖hf8 34.♖e4 ♕c2 35.♖e4 ♕b3 36.♖e4
♕c2 37.♖e4 ♕b3 1/2-1/2 (37) Gashimov,V (2740)-
Dominguez Perez,L (2713) Nice 2010;

B3) 9...♕f6! Das sieht am besten aus (S. Collins).
10.♖e1 ♗e7 11.♖xe4 d6 Bei gesunder Stellung
hat Schwarz nun einen Bauern mehr.

B3a) 12.♖f4 ist unter dem Eindruck von
Schachengines modern geworden und sollte die
Variante insoweit wieder salonfähig machen, als
der schwarze Vorteil neutralisiert werden kann.
♗g6 (12...0-0 13.♖xf6! und Schwarz muss
exakt spielen, um den Ausgleich zu wahren.)
13.♖e4+ ♗e7 14.♖f4 ♗g6 15.♖e4+ ♗e7
16.♖f4 Remis 3x;

B3b) 12.♕g5 Mit grosser Sicherheit am besten,
da es den Schlüsselverteidiger abtauscht, aber
sogar das scheint nicht auszureichen (Sam
Collins, 2006, Schacheröffnungen richtig
gespielt).

12...♕xg5 13.♗xg5 h6! Dieser Zug war der
letzte Nagel im Sarg des Möller-Angriffs (Sam
Collins, 2006, Schacheröffnungen richtig
gespielt).

(13...0-0 14.♗xh7! führt zum Dauerschach,
wenn Schwarz den Springer nimmt. Aber sogar
nach dem Springeropfer ist ♕f5 eine gute
Möglichkeit, um weiterzuspielen (Sam Collins,
2006, Schacheröffnungen richtig gespielt).

15.♖h4 Die gefährlichste Fortsetzung für
Schwarz. ♖e8! 16.♖h5 ♗g6 17.♖d4 ♖e5
18.♗g5 ♖f6 19.♖h7+ ♕f8 20.♖h5 ♕g8
21.♖h7+ ♕f8 22.♖h5 ♕g8 23.♖h7+

Remis 3x) 14.♖e2 Ein Rückzug wäre
gleichbleibend mit der Aufgabe, aber Schwarz
kann den verdreifachten Kräften auf der e-Linie
überzeugend begegnen (Sam Collins, 2006,
Schacheröffnungen richtig gespielt). hxg5!
15.♖e1 ♕e6 16.dxe6 f6 Schwarz hat einen
Mehrbauern bei grundsolider Stellung (Sam
Collins, 2006, Schacheröffnungen richtig
gespielt).]

7...♕xd2+ 8.♗bxd2 d5

[Selbst 8...♗xe4 scheint spielbar. 9.♗xe4 d5 10.♕d3
dxe4 11.♕xe4 ♗e7=]

9.exd5 ♗xd5 10.♖b3 Gilt schon seit langem als
aussichtsreichste Fortsetzung (Euwe). 10...♗ce7

Die lange Zeit übliche Fortsetzung. Heute herrscht die
Meinung vor, dass das früher verpönte 10...Sa5 alle
weissen Bemühungen um Vorteil zunichtemacht.

[10...♗a5 Der Zug hat die hübsche Pointe, dass Weiss
nach 11.♖a4+ ♗c6! keine gute Antwort auf ...Sb6 hat,
was die "kleine Qualität" einzusacken droht. Und
12.♖b3 führt zur Zugwiederholung (Sam Collins, 2006,
Schacheröffnungen richtig gespielt). (12.♕b5 ♕d7
13.0-0 0-0 gibt dem Nachziehenden eine sehr
komfortable Isolani-Stellung: die weisse Dame, der
Läufer und der Springer d2 stehen allesamt seltsam,
und die strukturelle Schwäche ist dauerhaft (Sam
Collins, 2006, Schacheröffnungen richtig gespielt).)
12...♗a5 13.♖a4+ ♗c6 14.♖b3 ♗a5 15.♖a4+ ♗c6
16.♖b3 ♗a5 Remis 3x]

11.0-0 0-0 12.♖fe1 ***ENDE BUCH*** 12...c6

ENDE BUCH 13.♗e4 Die üblichste Fortsetzung an
dieser Stelle. 13...♖c7 Als genauer sind 13...Sb6 und 13...
h6 bekannt.

[13...♗b6 14.♕f1 h6 15.♗c5 ♖c7 16.♗e5 ♗bd5
17.♖ad1= 1/2-1/2 (59) Aronian,L (2782)-Mamedyarov,S
(2782) chess24.com INT 2021]

[13...h6 14.♖ac1 ♗b6 15.♕d3 ♗f5 16.♕b1 ♗xd4
17.♗xd4 ♖xd4 18.♖cd1± 1/2-1/2 (33) Schroeder,M
(2433)-Mraz,M (2539) ICCF email 2008]

14.♖ac1 ♖d8 15.♗g3 Hier steht der Springer jedenfalls
nicht besser als auf e4. 15...♖b6 16.♖a3 Damentausch
wäre nicht im Sinne von Weiss, der dann nur noch mit
dem Nachteil des isolierten d4-Bauern zu kämpfen hätte.
16...♗g6 Der Entwicklungszug 16...Le6 gefällt mir besser,
wobei mehr Felder weiterhin gedeckt bleiben, u.a. f5.

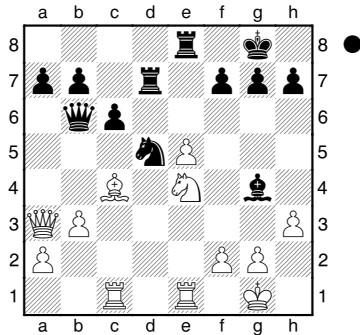
17.b3 ♖g4 18.♞e5 ♞xe5 Ein kleines Geschenk: erlaubt dem Gegner, seinen isolierten schwachen Bauern loszuwerden. Deshalb war 18...Le6 zu bevorzugen.

19.dxe5 ♞d7?! Die Bewertung von Stockfish steigt von 0.19 für 19...Le6 auf 0.62 für den ungenauen Textzug.

20.♞e4 ♞e8?!± Erneut ungenau, so dass der geringe Vorteil von Weiss steigt.

[20...♞ad8! 21.♞d6 ♞e6±]

21.h3



♞h5? Der Mach III geht auf die vollkommen falsche Diagonale und gerät dadurch bereits in grosse Verlustgefahr. Zumindest ist Sun Light 14.1 dieser Meinung, denn der Erwartungswert für Weiss steigt nun auf 100% (+100% = 0% - 0%), was erfahrungsgemäss nichts anderes heisst als: Weiss gewinnt. **22.♞g5?** Aber das ist natürlich nicht der richtige Ansatz, um den Vorteil zu realisieren. Der Erwartungswert sinkt von 100% auf 48% für Weiss.

[22.♞d6 ♞ed8 23.♞xd5 cxd5 24.♞c5 a6 25.♞xd5 f6 26.♞c8 ♞e6 27.♞d6 ♞xd6 28.♞xd6 fxe5 29.♞xb7+- und Weiss steht deutlich besser mit einer Gewinn verheissenden Position.]

22...♞d8 Rückzug mit Angriff auf den Sg5. **23.e6** Die beste Antwort. **23...fxe6 24.♞e5?! Was hat Weiss vom Schlagen auf e6 abgehalten?**

[24.♞xe6 ♞b8 25.♞c5 ♞dd8=]

24...♞f7 25.♞d3

[25.♞xa7? ist ein schlimmer Fehler, der eine Figur verliert nach b5+-]

25...♞f6 Nun ist der Ld3 doppelt angegriffen. **26.♞c4 ♞e7**

[26...♞d1+ ist eine bequeme Alternative 27.♞e1 ♞xc1 28.♞xc1 ♞d5=]

27.♞xe7

[27.♞xa7?? b5+-]

27...♞dx7 28.♞ce1 Der Druck auf den schwachen e6-Bauern ist gewaltig, aber dank des Springers, der auf d5 einen sicheren Platz findet und den Angriff des Lc4 auf e6 ausschaltet, ist die Verteidigung kein Problem. **28...♞d5** Den Springer mit 28...h6 zur Klärung zu zwingen, verdient den Vorzug. **29.f3 g6** Logischer war 29...h6 und der den Punkt e6 angreifende Springer muss weichen oder sich gegen den zurzeit lahmen Lf7 tauschen. **30.♞f2 b5** [30...h6 ist eine gute Alternative 31.♞e4 ♞g7=]

31.♞f1 a6 32.♞c1 ♞c7 33.h4 h6 Endlich wird der Springer verjagt. **34.♞e4 ♞g7 35.a3= ♞b6?!**

Eine unscheinbare Ungenauigkeit.

[Das bessere 35...♞d8 was Sd6 verhindert, lag doch auf der Hand.]

36.♞ec5 Jetzt konzentriert sich Weiss auf den schwachen Punkt c6. **36...♞d5 37.♞d6?! Sieht gut aus, aber bringt**

nicht den wohl erhofften Erfolg.

[37.♞xc6 ♞ec8 38.♞c5 e5 39.b4 ♞xc5 40.♞xc5 ♞c7 41.♞d3±]

37...♞b8? Räumt dem Gegner eine unnötige (Gewinn-)Chance ein.

[37...♞d8! 38.♞xf7 (38.♞xc6 ♞xd6 39.♞xc7 ♞xc7 40.♞xc7 ♞f6=) 38...♞xf7 39.♞xc6 ♞dc8 40.♞xc7+ ♞xc7 41.♞xc7+ ♞xc7=]

38.♞xf7? Verpasst gute Gewinnchancen.

[38.♞xc6 ♞xc6 39.♞xc6 ♞b6 40.♞xb6 ♞xb6 41.♞b7±]

38...♞xf7 39.♞xc6 ♞bc8 40.♞xc7+ ♞xc7 41.♞xc7+ ♞xc7= Es steht wieder ausgeglichen. **42.♞e3 e5 43.a4 ♞d5+ 44.♞e4 ♞e6**

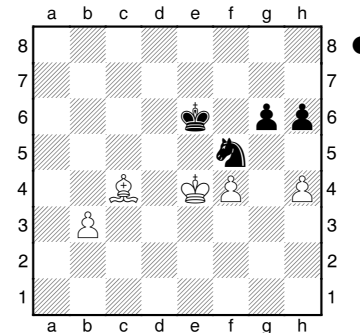
[44...bxa4? scheitert leider an 45.♞c4+- und der Springer geht verloren.]

[44...♞c3+ sollte auch zum Ausgleich genügen.

45.♞xe5 bxa4 46.♞c4+ ♞e7 47.bxa4 ♞xa4 48.♞xa6 ♞c5=]

45.axb5 axb5 46.g3 ♞d6 47.♞d3 ♞e6 48.f4 exf4

49.gxf4 ♞e7 50.♞xb5 Selbst dieser Bauerngewinn genügt nicht zum Sieg. **50...♞f5 51.♞c4+**



♞e7? Verlustzug, weil dem weissen König das Feld e5 zugänglich gemacht wird.

[51...♞f6= war doch wirklich logischer "Menschenverstand".]

52.h5? Eine verständliche Reaktion, denn der Gewinnweg mit 52.Ke5! ist viel zu tief.

[52.♞e5! ♞xh4 53.♞d5 ♞f5 54.♞e4 ♞e3 (54...♞h4 55.b4 ♞d7 56.♞f6 ♞d6 57.♞xg6+-) 55.♞xg6 ♞g4+ 56.♞d5 h5 57.♞f5 ♞e3+ 58.♞e4 ♞c2 59.♞d3 ♞a3 60.♞d4 ♞b5+ 61.♞e5 ♞a7 62.♞e4 ♞b5 63.b4 ♞a7 64.♞b7 ♞b5 65.f5 ♞c3 66.f6+ ♞f7 67.♞c6 ♞f8 68.b5 ♞a4 69.♞f3 h4 70.♞g4 ♞b6 71.♞e6 ♞a8 72.♞d6 ♞b6 73.♞c5 ♞a8 74.♞c6+-]

52...♞g3+ 53.♞e5 ♞xh5 54.♞d3 g5 55.fxg5

Andere Fortsetzungen sind nicht stärker. **55...hxg5 56.b4 ♞f6 57.b5 g4 58.♞e2 ♞e8 59.b6**

[59.♞xg4 ♞d6 60.b6 (60.♞e2 ♞xb5 61.♞xb5=) 60...♞c4+ 61.♞d4 ♞xb6=]

59...♞d6 60.♞d5 g3 61.♞f3 ♞b7 62.♞c6 ♞d6 63.♞d5 g2 64.♞xg2 ♞c4 65.b7 ♞a5+ 66.♞c5 ♞xb7+ 67.♞xb7

1/2-1/2